



## Informationsblatt zum Profil „Finanzmanagement“ (WGF) am Wirtschaftsgymnasium

Nicht erst seit der Finanzkrise wird von vielen Seiten auf nationaler und europäischer Ebene die Forderung erhoben, breites Finanzwissen schon in die Schulausbildung zu integrieren. Auch die Europäische Kommission sieht "Financial Education" als einen wichtigen Aspekt in der Schulbildung an.

Die Friedrich-List-Schule Karlsruhe freut sich daher, dieser stark steigenden Nachfrage nach Finanzwissen dadurch Rechnung tragen zu können, dass sie seit dem Schuljahr 2014/2015 das neue **Profil Finanzmanagement** an ihrem Wirtschaftsgymnasium anbietet. Dabei baut das neue Profil auf den äußerst positiven Erfahrungen mit dem vierstündigen Profil ergänzenden Neigungsfach Finanzmanagement (FM) auf und erweitert dieses zu einem eigenständigen Profil am Wirtschaftsgymnasium.

### Zielsetzung

Ziel des neuen Profils ist es, angehenden Fach- und Führungskräften eine breite betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagenbildung unter spezieller Berücksichtigung von finanzwirtschaftlichen Aspekten und Entwicklungen im finanzwirtschaftlichen Bereich zu ermöglichen. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Internationalisierung der Finanzmärkte wird, neben der fachlichen Ausbildung, auch auf die Entwicklung von wissenschaftlichen, internationalen und überfachlichen Kompetenzen geachtet.

### Organisatorische und inhaltliche Eckpunkte

Das Profil Finanzmanagement umfasst verpflichtend folgende drei Fächer:

- 1.) Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzen (VBL-F)
- 2.) Privates Vermögensmanagement (PVM)
- 3.) Finanzwirtschaftliche Studien (FWS)

Das sechsstündige Fach Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzen stellt das Kernfach im WG-Profil Finanzmanagement dar, in dem eine schriftliche Abiturprüfung abzulegen ist.

Zirka zwei Drittel der Inhalte decken sich mit den Inhalten des Profillaches Volks- und Betriebswirtschaftslehre im klassischen Profil Wirtschaft. Darüber hinaus wird eine vertiefte finanzwirtschaftliche Grundbildung vermittelt. Während in der Eingangsstufe eher Themen des privaten Finanzmanagements behandelt werden (Grundlagen des Zahlungsverkehrs, Finanzierung von Konsumgütern, Überschuldung privater Haushalte) steht später das betriebliche Finanzmanagement (Finanzierungsmöglichkeiten der AG, Investitionsentscheidungen unter Risiko, Finanzplanung und Steuerung) im Fokus. Die erworbenen Kenntnisse über betriebliche Abläufe werden um finanzwirtschaftliche Aspekte erweitert.

Im Bereich der Volkswirtschaftslehre werden die Themen Geldtheorie, Geldpolitik und monetäre Außenwirtschaft besonders vertieft.



Das Fach Privates Vermögensmanagement (PVM) stellt ein verpflichtendes Ergänzungsfach im WG-Profil Finanzmanagement dar und wird sowohl in der Eingangsstufe als auch in den beiden Jahrgangsstufen zweistündig pro Woche unterrichtet.

Inhaltlicher Schwerpunkt dieses Faches ist das Management der privaten Finanzen, es bietet Lösungsansätze zu komplexen finanzwirtschaftlichen Problemstellungen privater Haushalte. Das Fach vermittelt hierzu das notwendige Grundwissen und handwerkliche Rüstzeug. Das Ausgehend von den menschlichen Lebensphasen werden typische finanzielle Fragestellungen aufgegriffen. Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Kompetenz, diese zu lösen. Die Lösung finanzwirtschaftlicher Probleme verlangt oft die Anwendung mathematischer Verfahren. Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein, fundierte Finanzentscheidungen zu treffen und kritisch zu hinterfragen. Ziel ist somit die Entwicklung einer finanziellen Handlungskompetenz.

Das Fach Privates Vermögensmanagement kann als mündliches Prüfungsfach im Abitur (Präsentationsprüfung) gewählt werden. Das Fach kann auch von Schülerinnen und Schülern des klassischen Profils Wirtschaft (GW) gewählt und belegt werden.

Das zweistündige Fach Finanzwirtschaftliche Studien (FWS) stellt ein verpflichtendes Ergänzungsfach im WG-Profil Finanzmanagement dar und wird ausschließlich in der Jahrgangsstufe 1 und 2 unterrichtet.

Ergänzend zu den Lehrplänen Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzen (VBL-F) und Privates Vermögensmanagement (PVM) werden im Fach Finanzwirtschaftliche Studien die gewonnenen Erkenntnisse auf vielfältige Weise vertieft.

Der Lehrplan enthält je Jahrgangsstufe ein Pflichtmodul und insgesamt vier Wahlmodule, von denen zwei auf Grundlage der personellen und infrastrukturellen Gegebenheiten und Kapazitäten unserer Schule ausgewählt werden.

In der Jahrgangsstufe 1 werden durch das Pflichtmodul Immobilien die Auswahl und Finanzierung sowie die Geldanlage in Immobilien thematisiert. Durch das fallorientierte Pflichtmodul Einkommensteuer in der Jahrgangsstufe 2 sollen die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, eine einfache Steuererklärung selbstständig zu erstellen.

In den Wahlmodulen werden die erworbenen Fachkenntnisse vertieft (Module Besondere Finanzinstrumente und Absicherung in verschiedenen Lebensphasen), die Lehrplaninhalte handlungsorientiert angewandt (Modul Finanzwirtschaftliche Entscheidungsprozesse auf Basis einer Simulation) sowie ethische Dimensionen finanzwirtschaftlicher Entscheidungen thematisiert (Modul Wirtschaftsethik).